

Gute Praktiken beim Monitoring

Miha Jensterle, adelphi

3. Jahresveranstaltung der Initiative Energieeffizienz-Netzwerke
Hannover, 3. April 2019



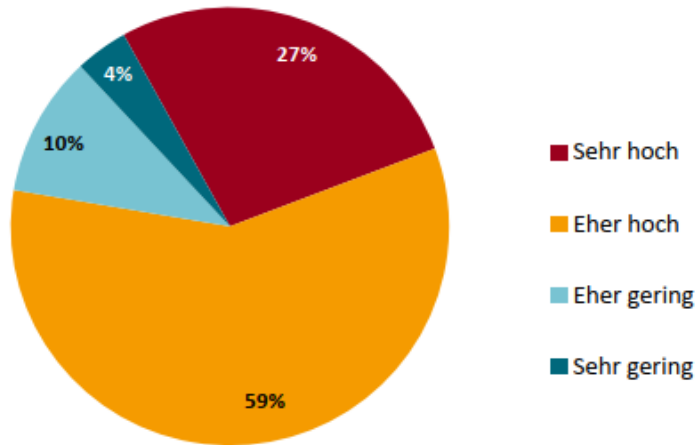
Gemonitorte Netzwerke

- 43 Netzwerke mit 1.923 Maßnahmen
- Durchschnittliche Zielerreichung 108%

Gesamtergebnisse

- 1.130 GWh Endenergie, 1.553 GWh Primärenergie, 470 kt CO₂
- Für 75 PJ Primärenergie: 330 Netzwerke; für 5,0 Mt CO₂: 260 Netzwerke

Bewertung der Teilnahme an der Initiative seitens teilnehmender Unternehmen (n=77)



Energieeffizienz-Netzwerke sind ein wirksames Energieeffizienz- und Klimaschutzinstrument

Zentrale politische Maßnahmen (Klimaschutzbericht 2018 zum Aktionsprogramm Klimaschutz 2020 der Bundesregierung)	Beitrag zur Treibhausgasemissionsminderung im Jahr 2020 in Millionen Tonnen CO ₂ -Äquivalente		
	Beitrag nach ursprünglicher Schätzung (Ziel), Stand Dezember 2014	Beitrag nach aktueller gutachterlicher Schätzung (gerundete Werte)	Zielerreichungsgrad
Nationaler Aktionsplan Energieeffizienz (NAPE) ohne Maßnahmen im Verkehrssektor	zirka 25 bis 30 (einschließlich Energieeffizienz Gebäude)	18,8 bis 24,9 (einschließlich Energieeffizienz Gebäude)	75 bis 83 %
davon Initiative Energieeffizienz-Netzwerke (Stand Juni 2018)	5,0	2,73 bis 3,89	56 bis 78%
Strategie „Klimafreundliches Bauen und Wohnen“	Gesamt zirka 5,7 bis 10	Gesamt 3,9 bis 4,2	42 bis 68 %
Maßnahmen im Verkehrssektor	zirka 7 bis 10	1 bis 1,8	14 bis 18 %
Minderung von nicht energiebedingten Emissionen in den Sektoren:			
- Industrie, GHD	2,5 bis 5,2	1,3 bis 1,8	35 bis 52 %
- Abfallwirtschaft	0,5 bis 2,5	0,17	7 bis 34 %
- Landwirtschaft	3,6	0,7 bis 2,3	19 bis 64 %
Reform des Emissionshandels		3,5	-
Weitere Maßnahmen, insbesondere im Stromsektor	22	16,3 bis 17,7	74 bis 80 %
Beratung, Aufklärung und Eigeninitiative für mehr Klimaschutz		0,25 bis 2	-
Gesamt	62 bis 78	43 bis 56	69 bis 72%

Quelle: dena auf Basis des Klimaschutzberichts 2018

Ziele

- Überprüfung der Einhaltung von Mindestkriterien nach den Vorgaben der IEEN
- Erfassung der Maßnahmen und der erzielten Energie- und Treibhausgaseinsparungen

Ablauf

- Schritt 1: Datenerhebung (Januar – November) + Stichprobe (Anfang nächstes Jahres)
- Schritt 2: Auswertung (Dezember)

Abgefragte Informationen

- Netzwerk- und unternehmensbezogene Informationen
- Maßnahmenbezogene Informationen

Umgang mit empfindlichen Informationen

- Anonymisierung für die Unternehmen ist gewährleistet
- Alle Daten werden streng vertraulich behandelt
- Alle Ergebnisse werden aggregiert veröffentlicht



Wichtig zu wissen

- Erhoben werden Daten zu Maßnahmen und Einsparungen
- ... und zwar einzeln (nicht aggregiert)!
- Dabei unumgänglich ist die Angabe des Energieträgers und der Endenergieeinsparung in MWh/a
- Darüber hinaus sind einige Angaben zu teilnehmenden Unternehmen nötig



Was ist zu vermeiden

- Erhöhte Arbeitsbelastung am Ende der Netzwerklaufzeit
- Nutzung eigener Dokumentierungsweise, welche mit der von der Initiative inkompatibel ist
 - Beispiel: Energieträger als „Wärme“ eingetragen
- Durchführung des Monitorings zu lange nach dem Netzwerkabschluss
- Ausbleiben von Informationenaustausch beim Personalwechsel

Empfehlungen zur Durchführung des Monitorings

- Machen Sie sich mit dem Ablauf des Monitorings frühzeitig vertraut
 - Was genau wird abgefragt?
 - In welcher Form?
- Planen Sie das Monitoring mit teilnehmenden Unternehmen zusammen
 - Wo komme ich an die Informationen ran?
 - Sind die Unternehmen damit einverstanden, die Informationen zur Verfügung zu stellen?
 - Kann die Datenerhebung im Rahmen bereits geplanten unternehmensinternen Prozessen synchronisiert werden?

Empfehlungen zur Durchführung des Monitorings

- Tauschen Sie sich mit den Unternehmen regelmäßig zur Umsetzung der Maßnahmen aus
 - Diese können dann frühzeitig in den Fragebogen eingetragen werden
 - Offene Fragen zur Berechnung der Einsparungen können geklärt werden
- Stellen Sie sicher, dass die Fachkompetenzen vorhanden sind
 - ... falls nicht, kann interne/externe Expertise herangezogen werden
- Bekommen Sie die Unternehmen an Bord
 - Stellen Sie ihnen genau den Ablauf des Monitorings vor

Nutzung der Unterlagen (Fragebögen) auf der IEEN-Webseite

- Automatische Anwendung von Primärenergie- und Emissionsfaktoren
- Automatische Aggregation von Einsparungen aus Einzelmaßnahmen
- Auswahl auf die Standardangaben eingeschränkt
- Graphische Darstellung der Ergebnisse für netzwerkinterne Nutzung
- **Fragebögen können bereits bei der Zielsetzung angewendet werden**



- Externe Kontrolle & Feedback
- Nachweis erfolgreicher Umsetzung der Maßnahmen
- Validierung der erzielten Einsparungen im Kontext des NAPE
- Beitrag zum Erfolg der Initiative
- Sicherstellung der Vergleichbarkeit mit anderen Unternehmen innerhalb & außerhalb des Netzwerks
- **Alle oben genannte Punkte können für Kommunikation nach draußen benutzt werden**

Leitfragen für die Diskussion



- Welche konkreten Hilfen werden von der Initiative und von dem Monitoring-Institut angeboten?
- Von welchen weiteren Akteuren aus meinem Netzwerk brauche ich Unterstützung?
- Wann soll ich mit der Vorbereitung auf das Monitoring anfangen?
- Welche sind konkret die Aspekte, die ich in den frühen Phase des Netzwerkes (bevor das Monitoring ansteht) klären kann oder soll?
- Wo finde ich alle Informationen zum Ablauf des Monitorings bzw. Materialien?
- Aus der Praxis: Was sind die größten Herausforderungen von Unternehmen / IEEN-Moderatoren bei der Umsetzung des Monitorings?

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Miha Jensterle

Research Analyst

adelphi

jensterle@adelphi.de